

Chronik 2020

Als der Erzherzog Johann Chor am 1. Jänner 2020 die Neujahresmesse in Straß musikalisch gestaltete, ahnte noch niemand, dass es der einzige Auftritt dieses Jahres bleiben sollte. Damit Leser kommender Jahre ein Verständnis für die Ereignisse des Jahres 2020 entwickeln können, wird die kurze Liste der Aktivitäten des Chors ans Ende gestellt:

„Am 31. Dezember 2019 wurde der Ausbruch einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache in Wuhan in China bestätigt.^[4] Am 11. Februar 2020 schlug die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Namen COVID-19 für die Infektionskrankheit vor.^[4] Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China^[5] und am 11. März 2020 erklärte die WHO die bisherige Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekanntem Coronavirus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gibt es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das Alltagsleben.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-Pandemie>

Erst als es in unserem Nachbarland Italien die ersten Todesfälle gab, wurde den Österreichern bewusst, dass auch uns die Pandemie treffen könnte:



Am 25. Februar 2020 wurde vom Chor noch der beliebt Kinderfasching veranstaltet. Im Kultursaal Straß wurde ausgiebig gefeiert. Kaum jemand dachte daran, dass es die letzte Veranstaltung für lange Zeit sein sollte und keiner konnte sich vorstellen, dass Abstandsregeln, Ausgangsbeschränkungen und Lockdowns die nächsten Jahre bestimmen würden:

Komm auf die Bühne, zeig Deine Maskierung!
Mach mit bei der

Maskenmodenschau
am

FASCHINGSDIENSTAG
dem 25.02.2020 im Kultursaal Straß

Wir suchen die originellsten Verkleidungen

Beginn der Modenschau: ca. 15:30 Uhr

Kinderdisco
Tanzspiele

ZUCKERLREGEN **Schätzspiel!**
After-Work-Party
tolle Preise für die Sieger

Gratis Krapfen für die Kinder




Während in Straß ausgelassen der Fasching gefeiert wurde, wurden in Tirol die beiden ersten Corona-Fälle in Österreich gemeldet.

KLEINE ZEITUNG

26.
FEBRUAR 2020
MITTWOCH
GRAZ
PRINT | WEB | APP



Das Virus ist angekommen

Die 24-jährige Rezeptionistin eines Innsbrucker Hotels und ihr Freund, beide aus Italien, sind die ersten Coronavirus-Kranken in Österreich.
Thema des Tages, Seite 2-5

APA/EXPA/JOHANN GRODER

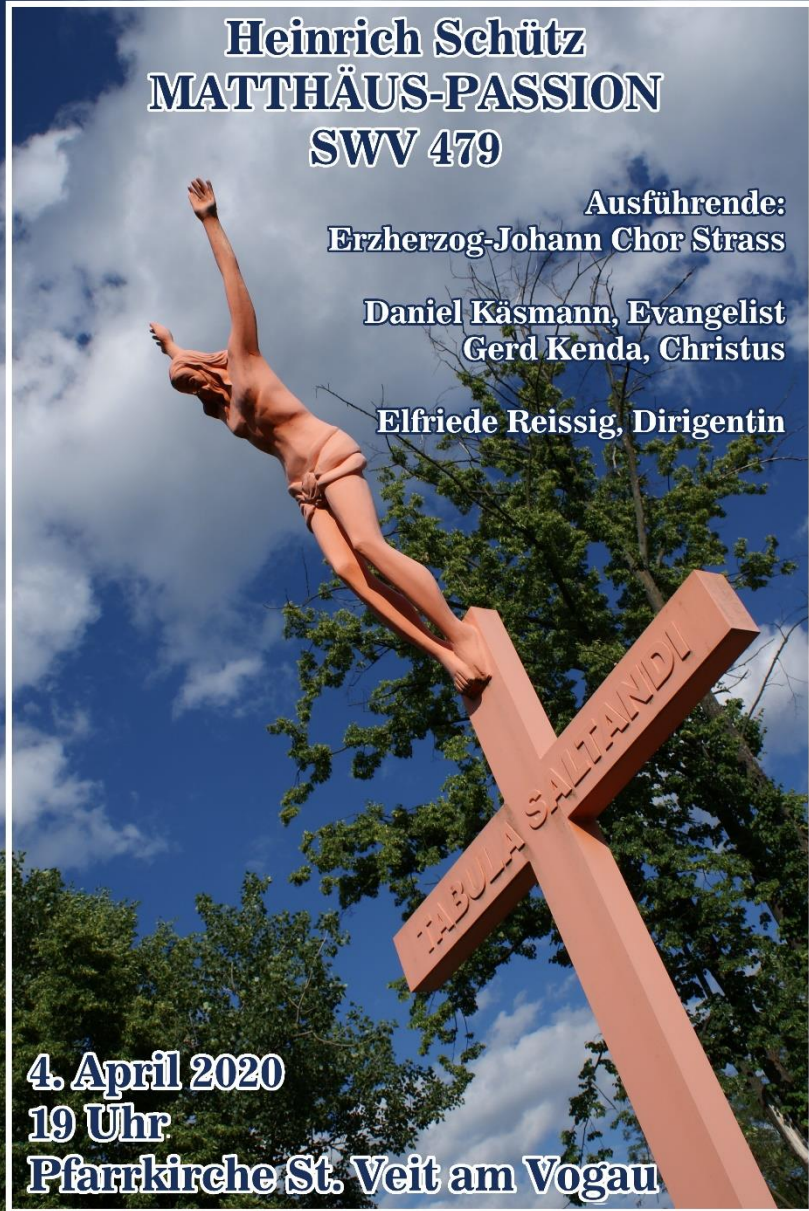
Wie schlimm die kommenden Beschränkungen des Alltagslebens sein werden, wagten sich zu diesem Zeitpunkt nicht einmal Pessimisten vorzustellen. Der Erzherzog Johann Chor plante die Aufführung der Matthäus-Passion von Heinrich Schütz. Es wurde eifrig geprobt und das Konzert wurde bereits beworben:

Besondere Herausforderung für den Erzherzog-Johann-Chor Straß

Wenn Sie gerne geistliche Musik hören, sollten Sie sich den 4. April 2020 vormerken. Am Samstag vor dem Palmsonntag führt der Erzherzog-Johann-Chor Straß die Matthäus-Passion von Heinrich Schütz auf. Das selten zu hörende Werk stammt aus dem Jahr 1666 und kann einige musikalische Besonderheiten bieten. In der Fastenzeit durften im 17. Jahrhundert keine Musikinstrumente verwendet werden. Die Matthäus-Passion von Schütz kam daher mit dem reinen Klang der Stimmen aus. Für den Erzherzog-Johann-Chor Straß ist die Aufführung dieses Werkes eine große Herausforderung. Entsprechend intensiv ist daher auch die Probenarbeit. Für die Solorollen des Evangelisten und des Messias wurden bereits zwei Profis engagiert. Da die Pfarrkirche Straß wahrscheinlich zu wenige Sitzplätze bieten kann, wird in die Pfarrkirche St. Veit am Vogau ausgewichen.

Die Sängerinnen und Sänger des Erzherzog-Johann-Chors würden sich freuen, wenn Sie sich rund eine Stunde Hörgenuss voll spiritueller Tiefe gönnen.

(Artikel im BLICKPUNKT Straß)



Heinrich Schütz
MATTHÄUS-PASSION
SWV 479

Ausführende:
Erzherzog-Johann Chor Strass

Daniel Käsmann, Evangelist
Gerd Kenda, Christus

Elfriede Reissig, Dirigentin

4. April 2020
19 Uhr
Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Wegen der exponentiell steigenden Fallzahlen wurde am 16. März 2020 von der Bundesregierung der erste Lockdown verordnet. Chorproben und das Konzert waren obsolet geworden:



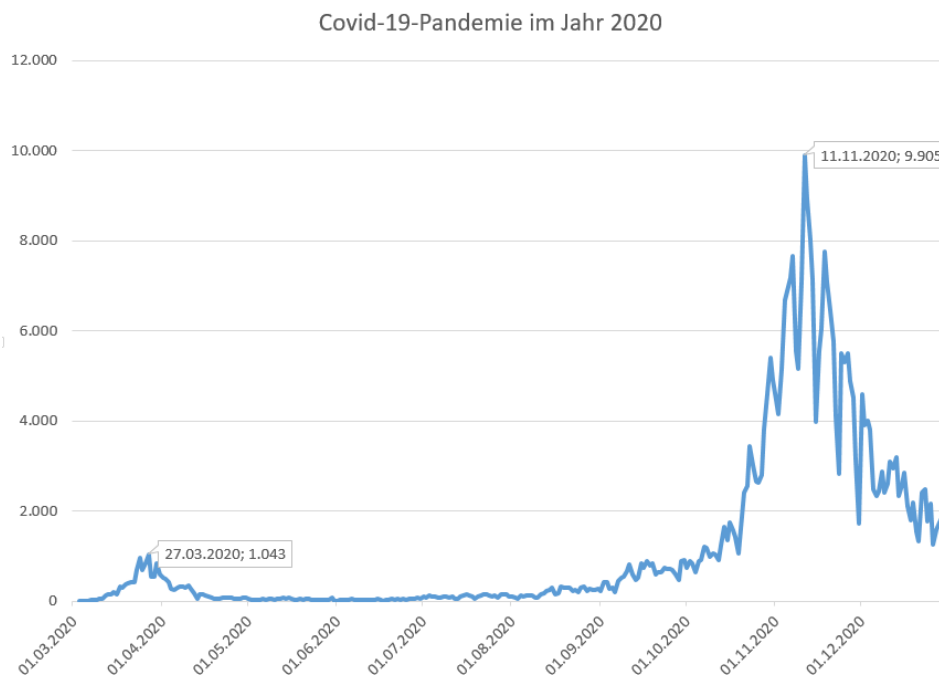
Leere Straßen, das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Schulschließungen und Fernlernen prägten die nächsten Wochen. Ab Mitte April 2020 kam es wieder zu schrittweisen Öffnungen. Die harten Ausgangsbeschränkungen endeten mit 1. Mai 2020, jedoch durften sich weiterhin nicht mehr als 10 Personen treffen.

Im Juni konnten sogar wieder Chorproben mit Einschränkungen durchgeführt werden. Nach der Sommerpause übersiedelte der Chor in den Kultursaal nach Spielfeld. Wegen der strengen Abstandsregeln, waren die Proben im Vereinslokal in der Schlosserstraße unmöglich geworden. Leider sollte das eine kurze Episode bleiben.



Chorprobe mit Abstand im Kultursaal Spielfeld

Das Infektionsgeschehen in Österreich lässt sich am besten mit einer Grafik ausdrücken:



Der „Peak“ der ersten Welle (siehe Grafik oben) scheint im Vergleich zur steilen Wand der zweiten Welle ein winziger Hügel zu sein. Waren die Corona-Schutzmaßnahmen Anfang des Jahres aus heutiger Sicht zu streng, wurde der Widerstand gegen Einschränkungen politisch und wirtschaftlich immer schwerer durchführbar. Das Virus ließ sich aber weder von Regierenden noch von Corona-Maßnahmegegnern beeindrucken: Mit den sinkenden Temperaturen und dem vermehrten Aufenthalt der Menschen in Innenräumen begannen die Fallzahlen so stark zu steigen, dass die Intensivstationen an ihre Kapazitätsgrenzen gelangten. Die Lungen der Schwerkranken waren durch das Virus so sehr geschädigt, dass sie künstlich beatmet werden mussten. Ein weiterer Lockdown wurde im November 2020 notwendig. Viele überlebten die Krankheit nicht. Besonders betroffen waren vor allem ältere Menschen. Insgesamt verstarben im Jahr 2020 6222 Personen an oder mit COVID-19 (Corona Virus Disease 2019).

Als Ende Dezember 2020 die ersten Corona-Schutzimpfungen verabreicht werden konnten, dachten viele an ein Ende der Pandemie. Es sollte jedoch anders kommen. Die Impfungen wurden nur langsam ausgerollt, da der Bedarf an Impfstoff die verfügbaren Mengen bei weitem übertraf. Aus Großbritannien kommend breitete sich zudem eine erste Mutation des SARS-CoV-2-Virus (Alpha-Variante) aus, die Ende 2020 zum dritten Lockdown führte. An Chorproben war nicht mehr zu denken. Im Kultursaal in Spielfeld wurde ein Test-Center eingerichtet, in dem man sich auf das SARS-CoV-2-Virus testen lassen konnte.

Rückblick auf die Aktivitäten des Erzherzog Johann Chors Straß im Jahr 2020

(aus dem Bericht von Obfrau Christine Partl bei der Jahreshauptversammlung 2021)

- 01.01.20 Neujahrsmesse in der Kirche mitgestaltet.
Danach Proben abgehalten für die bevorstehende Mattäuspasion von Heinrich Schütz in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau am 04.04.20
- Februar 20 Teilnahme an der Strasser Faschingssitzung
- 25.02.20 Faschingsdienstag im Kultursaal. Organisation für Kinderfasching
- 17.03.20 Letzte Probe für Mattäuspasion, die leider abgesagt werden musste.
- März 20 Lockdown durch Coronavirus Pandemie – Keine Chorproben
- 09.06.20 Wiederaufnahme der, allerdings eingeschränkten, Chorproben mit 13 Sänger/innen
- 16.06.20 Eingeschränkte Chorprobe mit 8 Sänger/innen
- 23.06.20 Eingeschränkte Chorprobe mit 16. Sänger/innen
- 30.06.20 Eingeschränkte Chorprobe mit 9 Sänger/innen
- 15.07.20 Abschlussfeier beim Buschenschank Neubauer in Spielfeld, Teilnahme von 14 Sänger/innen

Sommerpause bis 07.09.20

Probentermine 08.09. bis 05.10.20 wurden im Kultursaal in Spielfeld abgehalten.

Der geplante Chorausflug am 10.10.20 mit Wanderung von St. Peter am Ottersbach nach Khünegg konnte leider wegen des neuerlichen Infektionsanstiegs nicht mehr stattfinden und musste abgesagt werden. Ebenso abgesagt wurden die Adventkranzsegnung, die Seniorenweihnachtsfeier und die Neujahrsmesse.

Nachruf Johann Reithofer (6.10.1938 - 14.1.2020)



Johann Reithofer mit Tochter Irene Scheucher (links) und Enkeltochter Judith (rechts)

„Hannes“, wie ihn bei uns alle nannten, unterstützte unseren Chor 57 Jahre lang als Sänger. In dieser Zeit erlebte er viele Umbrüche: Aus dem ursprünglichen Männergesangsverein wurde ein gemischter Chor und aus dem „Deutschen Sängerverein Straß“ der „Erzherzog-Johann Chor Straß“. Von 1971 bis 1980 war Hannes Reithofer selbst Obmann und als solcher sehr aktiv. Er begründete die Partnerschaft mit dem „Buchtalchor“ aus Schwarzenfeld (D), eine Verbindung, die noch heute besteht.

Hannes Reithofer hat uns nicht nur musikalisch bereichert. Er war ein Mann mit einer unglaublichen Allgemeinbildung, einem umfassenden Wissen und einem Erlebnisschatz aus seiner Zeit als österreichischer Offizier in Ländern wie Ägypten, Syrien und Pakistan. Hannes war ein offener und aufgeschlossener Mensch, er hatte viel erlebt und konnte lebhaft davon berichten. Jetzt ist seine Stimme verstummt. Wir werden sie vermissen!